

meine

stwh STADTWERKE
HERNE

STADTWERKE

Das Kundenmagazin voller Energie

Ausgabe 1/2016
www.stadtwerke-herne.de

SEITE **8**

*Mit der schier
endlosen Energie
des riesigen Sterns
in die Zukunft.*

Die Kraft der Sonne

6

ESSEN WERTSCHÄTZEN
Wer clever lagert, wirft
weniger weg.

14

UMSTEIGEN LOHNT
Die Stadtwerke fördern
Energiesparer.

16

RABATTE SICHERN
Die neue App der
Stadtwerke.

TOLLE
GEWINNE!
MITMACHEN
AUF SEITE 21.

Sonnige Zeiten

Jetzt sind sie fast vorbei, die dunklen Tage: Die Sonne lässt sich endlich wieder blicken! Das tut gut und hebt die Stimmung. Natürlich wissen Sie, dass die Sonne nicht nur gute Laune macht, sondern auch eine wichtige Energiequelle ist. Aber hätten Sie gedacht, dass man allein mit Solarkraft den Energiebedarf der ganzen Welt decken könnte? Ab Seite 8 erfahren Sie, wie wir dieses riesige Potenzial heute schon nutzen und welche Möglichkeiten Photovoltaik und Co. in Zukunft für uns hier im Ruhrgebiet bieten. Seit 20 Jahren unterstützen wir Sie mit unseren Förderprogrammen dabei, Ihren Energieverbrauch effizienter und umweltschonender zu gestalten. Natürlich auch 2016. Wofür es dieses Jahr eine Finanzspritze gibt, lesen Sie ab Seite 14. Kennen Sie eigentlich schon die Stadtwerke-App? Mit ihr haben Sie zusätzliche Serviceangebote der Stadtwerke auf Ihrem Smartphone immer dabei und profitieren von vielen Vorteilen. Mehr dazu ab Seite 16.

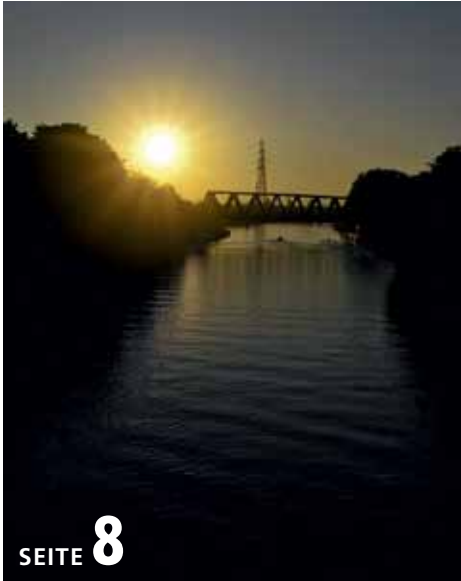
Ich wünsche Ihnen eine sonnige Zeit und viel Spaß mit Meine Stadtwerke.

W. Koch



Ulrich Koch,
Vorstand der Stadtwerke Herne AG

INHALT



Sonne macht nicht nur Stimmung, wie hier über dem Rhein-Herne-Kanal, sie ist auch ein Energieprotz. Es gibt viele Ideen und Möglichkeiten, ihre Kraft zu nutzen und damit die Umwelt zu schonen.



Unser Newsletter heißt genau wie unser Kundenmagazin: Meine Stadtwerke. Damit erhalten Sie das ganze Jahr über regelmäßig Stadtwerke-Neuigkeiten, praktische Energie- und Medientipps, Infos zu Verlosungen und Sonderangeboten und vieles mehr! Melden Sie sich gleich an unter www.stadtwerke-herne.de/newsletter

- 4 Voller Energie**
Wissenswertes und Kurioses aus der Welt der Energie.
- 6 Rundblick**
Viele Lebensmittel landen im Abfall. Zu viele. Tipps zum Gegensteuern.

8 Energiegeschichten

DIE KRAFT DER SONNE

Der Megastern ist unsere wichtigste Energiequelle. Der Mensch macht sie sich zunutze – auch im Ruhrgebiet.

- 14 Stadtwerke direkt**
20 Jahre Energiesparförderung; Neue Stadtwerke-App; 150. SMART-Tec-Kundin.

- 19 Was kommt?**
Termintipps für Herne.

- 20 Dies und das**
Frühlingsideen aus dem Stadtwerke-Energiespar-Shop; Rätsel mit Gewinnchancen.

- 22 Kinder, Kinder**
Warum man Ostern in Russland auf dem Friedhof feiert.

- 23 Nachgefragt**
Gertjan Verbeek, Trainer des VfL Bochum, sieht sich als Rock 'n' Roller.



Beim Girls'Day können Mädchen klassische Männerberufe kennenlernen.

Schrauben und löten

BERUFSWAHL. Elektronikerin oder Kfz-Mechatronikerin – wär das nicht was? Beim Girls'Day am 28. April 2016 können sechs Mädchen bei den Stadtwerken Herne diese Berufe kennenlernen. Mädchen aus den Klassen 5 bis 10 können ihr technisches Geschick beim Abisolieren und Löten ebenso erproben wie beim Frühjahrscheck am Auto. Der Girls'Day bietet auch Zeit, Auszubildenden Fragen zu stellen. Zum Abschluss laden die Stadtwerke

zum Mittagessen ein. „Mädchen tendieren noch häufig zu typischen Frauenberufen wie Bürokauffrau oder Arzthelferin“, sagt Georg Bohmke aus der Personalabteilung der Stadtwerke Herne. „Wir hoffen, dass einige beim Girls'Day ihre Leidenschaft für den technischen Bereich entdecken und sich für eine Ausbildung bei uns bewerben.“

Anmeldungen an georg.bohmke@stadtwerke-herne.de

Tierischer Filmspaß

OSTERKINO. Am 26. März, 13 Uhr, präsentieren die Stadtwerke Herne wieder das Osterkino in der Filmwelt Herne. Im Disneyfilm „Zoomania“ leben alle Säugetiere friedlich in einer Stadt zusammen. Die Häsin Judy Hopps ist Polizistin und will nun mit ihrem ersten Fall allen zeigen, was sie drauf hat. Kunden der Stadtwerke erhalten ab 16. März – solange der Vorrat reicht – für nur zwei Euro im KundenCenter am Berliner Platz Karten. Stadtwerke-Comfort-Kunden können über die Stadtwerke-App auf ein Sonderkontingent an Karten zugreifen.



Fotos: Stadtwerke Herne AG; picture alliance/blickwinkel/McPHOTO; Sandra Stein; ddpimages; Stefan Kuhn



Aktiv für die Herner Tafel

WECHSEL. Die Herner Tafel sammelt Lebensmittel und gibt sie kostengünstig an Bedürftige weiter. „Im Jahr nehmen 3.000 Menschen die Essenausgabe in Anspruch. Und jede Woche kommen 20 bis 30 weitere hinzu“, sagt Ulrich Koch. Der Vorstand der Stadtwerke Herne AG ist neuer Vorsitzender der Herner Tafel. Sie wurde vor acht Jahren als damals 700. im Bundesgebiet gegründet. Ehrenamtler und Ein-Euro-Jobber kümmern sich um die Vertei-

lung der Lebensmittel. Wer die wichtige Arbeit der Tafel unterstützen möchte, kann für nur vier Euro pro Monat Mitglied werden.

Spendenkonto:
Kontoinhaber: Herner Tafel e.V.
Herner Sparkasse
IBAN: DE80 4325 0030 0001 0200 07
BIC: WELADED1HRN
www.herner-tafel.de

84

KILOKALORIEN hat ein mittelgroßes hart gekochtes Hühnerei – eines der nährstoffreichsten Lebensmittel.

Eier sind überaus gesund. Sie enthalten reichlich Vitamin A, E, D, dazu Betacarotin, den Stimmungsaufheller Tryptophan, alle essenziellen Aminosäuren und viele Mineralstoffe. Dass Eier den Cholesterinspiegel in die Höhe treiben, gehört laut Gesundheitsexperten ins Reich der Ammenmärchen. Statistisch gesehen verzehrt jeder Deutsche 231 Eier pro Jahr. Zu Ostern ist der Eierkonsum dreimal so hoch wie im restlichen Jahr, denn Ostereier symbolisieren traditionell neues Leben und Reinheit. Der Eierlieferant Huhn ist übrigens das Haustier des Jahres 2016.



**RUND ZWEI
DRITTEL ENERGIE SPAREN**

Wussten Sie, dass es viel effizienter ist, Eier im Kocher zu garen statt im Topf? Gewinnen Sie einen trendigen Eierkocher von Russell Hobbs. **Mehr auf Seite 21!**

7 MINUTEN dauert es in etwa, bis ein Ei hart gekocht ist.

Vorausgesetzt, es handelt sich um ein Hühnerei. Bei einem Straußenei ist die Kochzeit deutlich länger: rund 90 Minuten. Kein Wunder: Mit einem Gewicht von bis zu 1.800 Gramm ist das Ei des Riesenvogels fast 30-mal schwerer als ein Hühnerei der Klasse M.

1,5 TONNEN wiegt ein Wohn-Ei für zwei Personen, ein Entwurf von slowakischen Architekten.

Das Haus namens Ecocapsule versorgt sich autark mit Energie. Genügt der Sonnenstrom nicht, den die Solarzellen auf dem Dach produzieren, können die Bewohner ein Windrad mit 750-Watt-Leistung nutzen. Überschüssiger Strom fließt in einen Zehn-Kilowatt-Akku. Regenwasser und Tau, die über die Eihaut abfließen, werden gesammelt und gefiltert, sodass sie Trinkwasserqualität haben. Mitte 2016 sollen die ersten Ecocapsules laut Hersteller ausgeliefert werden können.



100

JAHRE ist es her, dass in Westfalen der Osterfuchs die Eier zum Fest brachte.

Die mithilfe von Zwiebelschalen rot-bräunlich gefärbten Ostereier wurden auch als Fuchseier bezeichnet. Erst nach und nach nahm der Hase dem Fuchs den Job ab.



LEINEN LOS FÜR DIE KULTUR

DIE GROSSE SCHIFFSPARADE ERÖFFNET AM 24. APRIL DIE SAISON DES KULTURKANALS. GEWINNEN SIE ZWEI KARTEN FÜR EINE DER VIELFÄLTIGEN VERANSTALTUNGEN!

Kultur pur am und auf dem Rhein-Herne-Kanal: Bis in den Spätherbst hinein gibt es auf 70 Kilometern wieder attraktive Kulturveranstaltungen. Auch vom Anleger Künstlerzeche Unser Fritz in Herne legen Kulturschiffe ab. Sie gehen mit Musik, Comedy, Literatur oder einem Poetry-Slam auf Tour, auch eine Fahrt für Kinder wird geboten. Sie wollen an Bord gehen? Der Kartenverkauf startet Anfang April. Meine Stadtwerke verlost zweimal zwei Karten für die Kulturschiff-Tour am 19. Juni. Dann präsentiert das Jazz-Trio der städtischen Musikschule Herne bekannte Evergreens an Bord. Mitmachen auf Seite 21!



Zu gut für die Tonne

182 Kilogramm **LEBENSMITTEL** landen bei jedem Bundesbürger im Durchschnitt pro Jahr im Müll, obwohl sie noch genießbar wären. Wer Einkäufe gut plant und Lebensmittel richtig lagert, kann Abfälle reduzieren.

KEIN GELD VERPLEMPERN

Nahrungsmittel herzustellen und zu verarbeiten, verbraucht Rohstoffe und Energie. Lebensmittel wegzwerfen, ist daher Verschwendung – und macht oft ein schlechtes Gewissen. Wer weniger wegwirft, kann zudem Geld sparen. Immerhin sind es Lebensmittel im Wert von durchschnittlich 235 Euro, die jeder Einzelne in Deutschland in den Mülleimer wirft.

NICHT NUR NACH OPTIK GEHEN

Etwa jedes achte Lebensmittel, das gekauft wird, endet im Abfall. Rund die Hälfte aller weggeworfenen Lebensmittel sind Obst und Gemüse, gefolgt von Back- oder Teigwaren. Die wenigsten sind aber verdorben. Hauptsächlich landen Waren in der Tonne, die nicht mehr ansprechend aussehen – schrumpeliges Gemüse oder Obst mit unschönen Dellen. Lebensmittel mit überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum

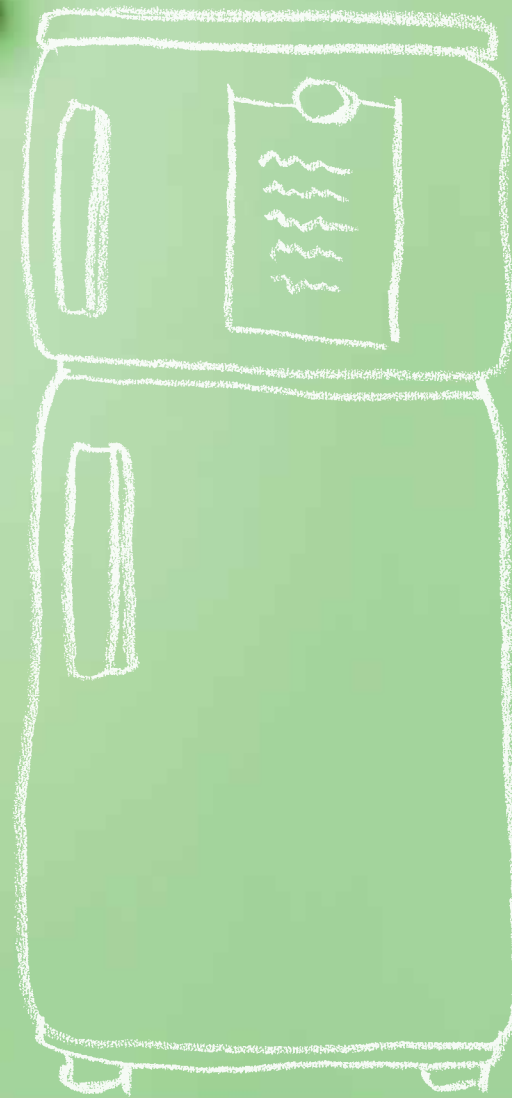
sind zudem nicht zwangsläufig verdorben. Vertrauen Sie Ihren Sinnen! Was gut aussieht und gut riecht, kann in der Regel gegessen werden. Bei Schimmel an Obst, Brot, Wurst oder Marmelade aber bleibt nur: wegwerfen!

CLEVER EINKAUFEN

Gut ist, erst gar nicht zu viel einzukaufen. Wer mit einer Liste in den Laden geht, holt nur, was er wirklich braucht und verbrauchen kann, solange es frisch ist. Hat man nach einem schönen Essen Zutaten oder Reste übrig, ist Kreativität gefragt. Rezepte für die Resteverwertung gibt es in speziellen Kochbüchern und im Internet.

RICHTIG LAGERN

Lebensmittel richtig aufzubewahren, ist das A und O, damit sie lange frisch und lecker bleiben. Der beste Helfer: der Kühlschrank! Tipps finden Sie auf der nächsten Seite.



Ab in den Kühlschrank!

Ein Kühlschrank hat verschiedene Kältezonen, in denen Lebensmittel optimal gelagert werden können. Immer gilt: Neues hinten einräumen, Älteres vorn.

In der Tür sind oben Eier und Butter gut untergebracht, weiter unten Marmeladen, Soßen und Getränke.

In den Schubladen ganz unten im Kühlschrank bleiben Obst und Gemüse frisch.

Über dem Gemüsefach ist der kälteste Bereich. Er ist ideal für Fleisch- und Wurstwaren.

Im mittleren Bereich des Kühlschranks lagern Milchprodukte und Käse am besten. Käse muss atmen, daher nicht luftdicht verschließen. Ausnahme: Frischkäse.

Das obere und wärmste Fach ist ideal für lange haltbare oder selbstgekochte Speisen.

Gar nicht in den Kühlschrank gehören Südfrüchte wie Bananen und Mangos, Gemüse wie Tomaten, Gurken und Paprika sowie Kartoffeln. Brot hält sich am längsten in einem Brotkasten. Es sollte nur bei feucht-warmem Wetter in den Kühlschrank.

Neben diesen allgemeingültigen Tipps empfiehlt sich ein Blick in die Bedienungsanleitung Ihres Kühlschranks. Für sogenannte Mehrzonenkühlschränke gelten zum Teil andere Empfehlungen.

Die Kraft der Sonne

Sie ist unser Superstar im Weltall. Die Sonne ist nicht nur Schauplatz faszinierender physikalischer Prozesse, sondern auch unsere wichtigste **ENERGIEQUELLE**. Ihre Kraft macht sich der Mensch mithilfe immer ausgefeilterer Solartechnologie zunutze – auch im Ruhrgebiet.

Endlich rückt er in greifbare Nähe: der Frühling. Nach dem Winter genießen wir es, dass sich die Sonne wieder öfter blicken lässt. Sie sorgt für mehr Vitalität in jedem von uns. Aber das ist längst nicht alles. Schon ein Blick auf das frische Grün der Bäume macht deutlich: Das Licht und die Wärme der Sonne sind die Grundlage allen Lebens auf der Erde.

„Wir sind darauf angewiesen, dass die Sonne uns mit wertvollem Licht versorgt“, sagt Prof. Dr. Christoph Buchal, Buchautor und Physiker am Forschungszentrum Jülich. „Wertvoll bedeutet, dass dank der Energie des Sonnenlichts die Fotosynthese in den Pflanzen ablaufen kann. Dabei werden Wasser und CO₂ zu Glukosemolekülen umgewandelt, aus denen unter anderem Zucker entsteht.“ Zucker ist Energielieferant und Baustein für viele pflanzliche Verbindungen, auf denen das Leben auf der Erde beruht. „Außerdem sorgt die Sonne für die lebensfreundlichen Temperaturen auf der Erde – nicht zu kalt, aber auch nicht zu heiß“, fügt Buchal hinzu.

KERNREAKTOR IM WELTALL

Die Sonne ist gigantisch groß. Ihr Durchmesser beträgt knapp 1,4 Millionen Kilometer. Die Erde könnte man auf dieser Strecke 109-mal aneinanderreihen. Doch wie produziert die Sonne so viel Energie, dass sie auf der Erde, die 150 Millionen Kilometer weit von ihr entfernt ist, für Wärme und Leben sorgt? Die Antwort auf diese Frage fanden Wissenschaftler im 20. Jahrhundert: In ihrem Inneren funktioniert sie wie ein riesiger Kernfusionsreaktor. „Im Zentrum der Sonne herrschen Extrembedingungen. Die Temperatur liegt bei 15 Millionen Grad Celsius, der Druck ist 200 Milliarden Mal höher →

Foto: Michael Forsberg/National Geographic Creative

→ als der irdische Luftdruck“, erklärt Christoph Buchal. „Das führt zu einer andauernden Kernfusion, welche die Basis für diese unvorstellbar ergiebige Energieproduktion ist.“

Stark vereinfacht funktioniert dieser Prozess so: Der Wasserstoff, aus dem die Sonne hauptsächlich besteht, verschmilzt unter diesen extremen Bedingungen zu Helium. Dabei wird aus je vier Wasserstoffatomkernen ein Heliumkern gebildet, der 0,7 Prozent weniger wiegt als seine vier Bausteine. Die Masse, die bei der Verschmelzung verloren geht, verwandelt sich vollständig in Energie. In der Sonne läuft dieser Prozess mit 564 Millionen Tonnen Wasserstoff pro Sekunde ab, aus denen 560 Millionen Tonnen Helium entstehen. Die „fehlenden“ vier Millionen Tonnen haben sich in Strahlungsenergie verwandelt.

VOM BRENNSPIEGEL ZUR ZELLE

Wie unvorstellbar diese Menge ist, zeigt eine Berechnung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Daraus geht hervor, dass 400 Kernkraftwerke mehrere Millionen Jahre mit voller Kraft laufen müssten, um die Energie zu produzieren, die die Sonne in einer einzigen Sekunde erzeugt. In 30 Minuten strahlt die Sonne so viel Energie auf die Erde, wie wir weltweit in einem Jahr verbrauchen.

Der Mensch nutzt diese Kraft schon seit Jahrtausenden auf verschiedene Arten. So gab es Brenn- und Hohlspiegel für die Fokussierung von Lichtstrahlen schon im alten Ägypten. In Griechenland wird die Olympische Fackel seit der Antike über einem Brennspeigel entzündet.

Heute sind vor allen Dingen zwei Methoden für die Nutzung von Solarenergie zentral: die Photovoltaik und die



„Der enorme Druck führt zu einer ständigen Kernfusion.“

PROF. DR. CHRISTOPH BUCHAL,
PHYSIKER AM FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH

Solarthermie. „Unter Photovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie mithilfe von Solarzellen. Diese Zellen enthalten Stoffe, die die Eigenschaft haben, Licht direkt in Strom umzuwandeln“, erklärt Prof. Dr. Reinhard Carius, stellvertretender Direktor des Instituts für Energie- und Klimaforschung im Forschungszentrum Jülich. „Unter Solarthermie versteht man die Umwandlung der Sonnenenergie in nutzbare thermische Energie, also Wärme.“

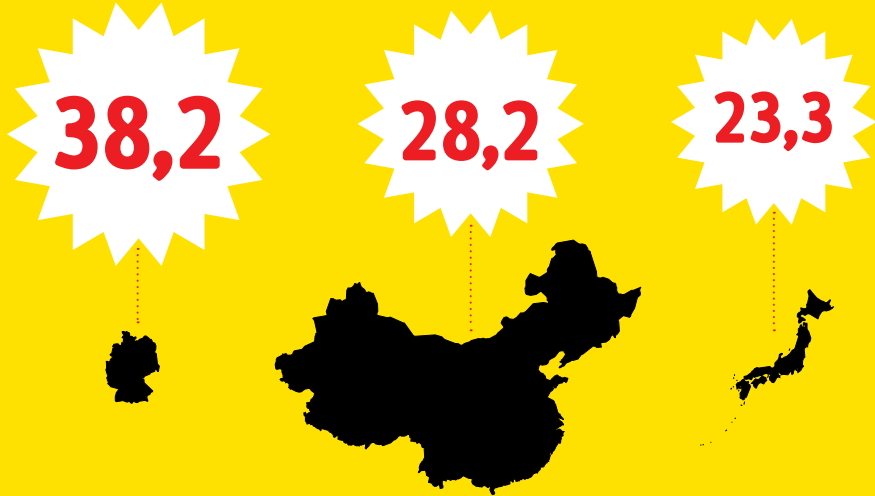
Das Herzstück jeder Photovoltaikanlage sind die Solarzellen, für die derzeit vor allem Silicium verwendet wird. Ein Photovoltaikmodul besteht aus vielen Solarzellen, die in Reihe oder parallel geschaltet werden, damit sie ihre Leistung addieren können. Wenn das Sonnenlicht auf die Module trifft, absorbieren sie die Photonen der Sonnenstrahlen und wandeln sie in elektrische Energie um, die dann über eine elektrisch leitende Verbindung entweder gespeichert oder direkt ins Stromnetz eingespeist werden kann.

Bei thermischen Solaranlagen scheint die Sonne auf speziell beschichtete Kollektoren und erwärmt sie. In ihrem Inneren befinden sich Rohre mit einer Flüssigkeit oder einem Gas, das so erhitzt wird. Dieses sogenannte Wärmedium wird zu einem Speicher geleitet, wo die Wärme verwertet wird. Das kann zum Beispiel die Heizung eines Einfamilienhauses sein.

EINER UTOPIE AUF DEN FERSEN

Die gesamte auf die Erdoberfläche auftreffende Solarenergie deckt den Energiebedarf des Menschen um mehr als das Zehntausendfache. Angesichts dieser Tatsache stellt sich die Frage, warum es noch nicht möglich ist, allein von der Sonnenenergie zu leben. „Das hat →

Fotos: Sascha Kreklau/FZ Jülich; iStockphoto; plainpicture/Ranadeva Singh; fotolia; SunnyBAG GmbH



INSTALLATIONSWELTMEISTER

Im Jahr 2014 war Deutschland mit 38,2 Gigawatt weltweit führend in punkto installierter Photovoltaikleistung. Auf dem zweiten Platz folgte China mit 28,2 Gigawatt. Platz drei sicherte sich Japan mit 23,3 Gigawatt Photovoltaikleistung.



Das weltweit erste Patent für eine Solaranlage sicherte sich im Jahr 1891 der US-amerikanische Metallfabrikant Clarence M. Kemp. Er hatte eine einfache solarthermische Anlage gebaut: einen Wärmekollektor, mit dem Wasser erhitzt werden konnte.



BLOSS NICHT SCHWANKEN

Die Sonne leuchtet in etwa immer gleich stark – zum Glück. Denn schon fünf Prozent weniger Strahlung würden eine neue Eiszeit auf der Erde auslösen, zehn Prozent hätten gar eine totale Vereisung zur Folge.



SONNE SATT

Sachsen führte 2015 die Statistik der sonnenreichsten Bundesländer an: 733 Stunden schien die Sonne dort. Mit 640 Stunden – 40 Stunden weniger als im Bundesdurchschnitt – landete Nordrhein-Westfalen auf dem viertletzten Platz.



MILLIONEN TONNEN CO₂

Im Jahr 2014 wurden in Deutschland 34,9 Terawattstunden Elektrizität aus Photovoltaikanlagen verbraucht. Dadurch wurden circa 25 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen eingespart.



SCHÖNES WOCHENENDE!

An sonnigen Werktagen kann Strom aus Photovoltaik zeitweise bis zu 35 Prozent unseres Stromverbrauchs abdecken, an Sonn- und Feiertagen sogar bis zu 50 Prozent.



MILLIARDEN KWH

2015 war ein Rekordjahr für die Photovoltaik. Solaranlagen erzeugten insgesamt 36,8 Milliarden Kilowattstunden Strom und steigerten damit ihre Produktion im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 Prozent.



SUNNYBAG ZU GEWINNEN!

Die Solarpanels des SunnyBAG speisen einen Akku, über den Elektrogeräte geladen werden können. Mehr auf Seite 21!

→ verschiedene Gründe“, weiß Physiker Reinhard Carius. „Wenn wir ein weltweites Stromnetz hätten, das vor allen Dingen leistungsfähige Unterseekabel miteinschließt, wäre es überhaupt kein Problem, allein mit der Photovoltaik unseren gesamten Energiebedarf zu decken. Momentan fehlen da aber noch geeignete Technologien.“

Eine weitere Herausforderung ist die effiziente und wirtschaftliche Speicherung von Solarenergie aus Photovoltaik. „Es gibt intensive Forschungsbemühungen auf dem Gebiet der Batteriespeicherung“, sagt Reinhard Carius. Eine weitere Möglichkeit, an der zurzeit geforscht werde, seien Speichergase, erklärt er. „Dabei werden mithilfe der Sonnenenergie Wasserstoff und Kohlenwasserstoff hergestellt, die man dann ins Gasnetz einspeisen und verteilen kann.“ Mit ausreichender finanzieller Förderung sei das in absehbarer Zukunft, vielleicht schon in zehn Jahren, praktikabel.

Den kompletten Energiebedarf der Erde über die Sonnenenergie zu decken, könnte nach Einschätzung von Reinhard Carius innerhalb der nächsten 50 Jahre möglich werden – sofern Politik, Wirtschaft und Wissenschaft optimal kooperieren. Bis zum großen Ziel ist noch ein gutes Stück Weg zurückzulegen: Im Jahr 2015 war die Photovoltaik nur mit 5,9 Prozent am Strommix in Deutschland beteiligt.

SOLARENERGIE STÄRKEN

Den Anteil der Solarenergie hochzuschrauben, ist Ziel zahlloser Forschungsbemühungen. „Wir im Forschungszentrum Jülich sind sehr aktiv in den Bereichen Photovoltaik und Brennstoffzellen, arbeiten aber auch intensiv am Thema Batteriespeicherung und der Entwicklung von Hochtempe-



„Theoretisch könnten wir den weltweiten Energiebedarf mit Photovoltaik decken.“

PROF. DR. REINHARD CARIUS,
STELLVERTRETENDER DIREKTOR DES INSTITUTS
FÜR ENERGIE- UND KLIMAFORSCHUNG IM
FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH

raturwerkstoffen, die höhere Wirkungsgrade auch für Solarthermiekraftwerke ermöglichen“, berichtet Reinhard Carius.

Ein spannendes regionales Projekt auf dem Gebiet der Solarthermieforschung ist der Solarturm Jülich, den das DLR betreibt. Auf der zehn Hektar großen Fläche des Versuchskraftwerks Jülich stehen über 2.000 bewegliche Spiegel, die die einfallenden Sonnenstrahlen auf die Spitze des 60 Meter hohen Solarturms lenken. Dort werden die konzentrierten Strahlen von einem 22 Quadratmeter großen Solarreceiver aufgenommen und in Wärme umgewandelt. Die angesaugte Luft erhitzt sich dabei auf bis zu 700 Grad Celsius und erzeugt Wasserdampf. Der treibt eine Turbine an, die über einen Generator Strom produziert.

WEGE UND FASSADEN NUTZEN

Wäre es nicht toll, unsere Straßen als Solarmodule zu nutzen? Diese Frage stellte sich das niederländische Konsortium SolaRoad im Jahr 2009. Fünf Jahre später begann die Kooperation aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik mit der Umsetzung. Im Ort Krommenie nahe Amsterdam baute SolaRoad die ersten 70 Meter eines Hightechradwegs mit Solarzellenbelag. 2016 soll er 100 Meter lang sein und drei Haushalte mit Energie versorgen.

Das vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt „Transparente organische Photovoltaik-Glasfassaden“ soll ein riesiges Potenzial heben. Denn in Europa entstehen an Büro- und öffentlichen Gebäuden jährlich 20 Millionen Quadratmeter geeignete Flächen. Mithilfe transparenter Solarfolien sollen sie für die Energiegewinnung nutzbar gemacht werden.

Solar satt in Herne

In Herne ist die Solartechnologie schon lange angekommen. So stecken im Strommix der Stadtwerke rund 52,9 Prozent regenerative Energien – deutlich mehr als im Bundesdurchschnitt. Wer sich für Stadtwerke Ökostrom Plus entscheidet, kann den Aufbau neuer Photovoltaikanlagen in Herne selbst fördern: Zwei Euro des Plus-Preises gehen in den Plus-Fonds.



Mehr private Anlagen

Die installierte Leistung auf Wohnhäusern steigt weiter. 2015 gab es in Herne 461 private Photovoltaikanlagen. Sie haben im vergangenen Jahr 3,94 Millionen Kilowattstunden Solarstrom ins Netz eingespeist: ausreichend, um mehr als 1.300 Herner Haushalte ein Jahr lang mit Energie zu versorgen.

Smarte Wärme

Mit ihrem Angebot SMART-Tec bündeln die Stadtwerke zahlreiche Produkte und Services rund um Wärmebereitstellung. Im Bereich Solarenergie bieten sie Solaranlagen auch in Kombination mit Gasbrennwert oder Wärmepumpensystemen an. Kunden, die nicht selbst in eine neue Anlage investieren möchten, nutzen eine bequeme Lösung der Stadtwerke: Im Rahmen von Contracting übernimmt der Energieversorger alle Arbeiten von Anlagenplanung über Wartung und Instandsetzung bis hin zum Entstörungsdienst rund um die Uhr.



Auf großer Fläche

Photovoltaikanlagen betreiben die Stadtwerke Herne seit Mitte der 1990er-Jahre. Die erste wurde auf dem Dach des Unternehmenssitzes am Grenzweg installiert. Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Mont-Cenis ging seinerzeit die größte dachintegrierte Anlage der Welt ans Netz. Sonnenstrom wird auch auf dem Westfälischen Museum für Archäologie und seit 2014 am Umspannwerk Sodingen erzeugt. Mit Beteiligung der Ökostromkunden wurden unter anderem PV-Module auf der Künstlerzeche Unser Fritz und der Gesamtschule Mont-Cenis installiert.



Infos zu photovoltaischen oder solarthermischen Anlagen nach Maß gibt es unter www.smart-tec-stwh.de

Fotos: Fatih Kurceren; iStockphoto; blickwinkel/S. Ziese; Karl-Heinz Hick/JOKER

Umsteigen lohnt sich

Seit 20 Jahren unterstützen die Stadtwerke Herne Bürger beim **ENERGIESPAREN**, die Schwerpunkte wechselten im Laufe der Jahre. Auch 2016 wird umweltfreundliches Handeln belohnt.

Effektiv für Umwelt und eigenes Portemonnaie war und ist die Umstellung von Nachtspeicher- und Ölheizungen auf Erdgas. Seit 1996 förderten die Stadtwerke dies knapp 1.100-mal. Geld gab es auch für 230 thermische Solaranlagen und 56 Niedrigenergiehäuser.

Besonders gern nutzen Stadtwerke-Kunden den Zuschuss zum Kauf von energiesparender weißer Ware wie Kühlschrank, Gefrierschrank oder Spülmaschine. Allein in den vergangenen drei Jahren griffen 1.071 Herner zu. Bereits seit 2002 tun die Stadtwerke auch viel, damit es auf den Straßen umweltfreundlicher zugeht. So wurde der Kauf von 467 erdgasbetriebenen Fahrzeugen gefördert. Fahrräder mit elektrischem Hilfsmotor, sogenannte Pedelecs, können eine gute Alternative zum Auto sein. Außerdem machen sie es nicht ganz so Sportlichen leicht, fit zu bleiben. Seit 2012 übernehmen die Stadtwerke Herne einen Teil des Kaufpreises. In den vergangenen vier Jahren haben das fast 450 Menschen genutzt.

Das Umsteigen ihrer Kunden auf umweltfreundliches Heizen, Kühlen oder Bewegen ist den Stadtwerken

Herne auch 2016 einiges Wert. So gibt es aktuell Zuschüsse für den Einbau von Gasheizungen, Erdgas-Blockheizkraftwerken, thermischen Solaranlagen und Wärmepumpen. Wer mit einem E-Auto, Elektroroller oder einem Pedelec liebäugelt, einen defekten Kühlschrank oder eine uralte Waschmaschine gegen ein energieeffizientes Neugerät ersetzen möchte, kann sich ebenfalls eine Finanzspritze bei den Stadtwerken holen.

3.500-mal

gewährten die Stadtwerke in den vergangenen 20 Jahren im Rahmen diverser Förderprogramme Zuschüsse. Gefördert wurden zum Beispiel:

449
Pedelecs



StadtwerkeComfort-Kunden sparen beim Kauf eines Pedelec beim Stadtwerke-Partner Fahrrad Korte doppelt.

257
Photovoltaik- und thermische Solaranlagen



1.071

Geschirrspüler, Waschmaschinen oder Kühlschränke



Herne leuchtet

Die Innenstadt von Herne blieb im Zweiten Weltkrieg weitgehend unzerstört. Damit schöne Fassaden, wie es sie zum Beispiel in der Bahnhofstraße gibt, besser zur Geltung kommen, unterstützen die Stadtwerke Investitionen in die Fassadenbeleuchtung. Das Förderprogramm, das es 2009 schon einmal gab, wurde 2015 neu aufgelegt. Einige Hauseigentümer konnten auf diese Weise dazu beitragen, die Innenstadt weiter aufzuwerten.

Die Förderung einzelner Anschaffungen oder Maßnahmen ist an bestimmte Voraussetzungen gebunden.
Ansprechpartner für den Bereich „Wärmeerzeugungsanlagen“ ist Gerhard Hofmann, gerhard.hofmann@stadtwerke-herne.de, Tel. 02323 592-289.
Ansprechpartnerin für die Bereiche „Umweltfreundliche Mobilität“ und „Weiße Ware“ (Kühlschränke etc.) ist Magdalena Rösner, magdalena.roesner@stadtwerke-herne.de, Tel. 02323 592-667.

Das gesamte Förderprogramm finden Sie auf www.stadtwerke-herne.de/foerderungen

Diese App ist ein Plus!

Die neue App der Stadtwerke Herne bietet viel Service – und bringt Kunden von StadtwerkeComfort zudem direkt in die **BONUSWELT**. Hier warten tolle Rabatte und viele weitere Vorteile.

ANMELDEN UND GEWINNEN!

Kunden von StadtwerkeComfort Strom, die sich bis 31. März 2016 in der Bonuswelt anmelden, nehmen automatisch an der Verlosung eines iPads teil.

Von unterwegs aus auf das persönliche Profil im KundenCenter zugreifen, immer die aktuellen Lokalnachrichten abrufen und bestens informiert sein – die neue App der Stadtwerke Herne macht das möglich. Die digitale Applikation kann kostenlos im App Store und im Google Play Store heruntergeladen und ganz einfach auf dem Smartphone installiert werden.

Kunden von StadtwerkeComfort Strom gelangen über die App zudem direkt in die Bonuswelt und können exklusiv attraktive Rabattaktionen nutzen und Events entdecken. Ob ein Gyro-Kopterflug über Herne, eine Auffrischung der Reiseapotheke oder Lauf-

lernschuhe mit kostenloser individueller Stickerei – die Bonuswelt steckt voller Vorteilsangebote. StadtwerkeComfort ist der neue, besonders vorteilhafte Grundversorgungstarif der Stadtwerke Herne. Am 1. Februar hat er auch im Bereich Strom den StadtwerkeBasis abgelöst. Der weiter verbesserte Grundversorgungstarif bietet jede Menge Service und wertvolle Zusatzleistungen, ganz ohne Aufpreis.

ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN

Denn nicht nur in der Bonuswelt genießen Kunden von StadtwerkeComfort Strom Vorteile. Unter dem Motto „Mit Energie sparen“ gibt es zusätzliche Energieeffizienzdienstleistungen ohne

Aufpreis. Zum Beispiel vereinbaren die Energieberater der Stadtwerke Termine, um bei Ihnen zu Hause konkrete Energiesparpotenziale zu erkunden. Kunden von StadtwerkeComfort Strom erhalten für einige Anschaffungen besondere Zuschüsse über das Förderprogramm (siehe Seite 14). Das ist gut zu wissen, wenn die Waschmaschine defekt ist oder der Kühlschrank altersschwach. Außerdem wird auf Wunsch der jährliche Stromverbrauch geprüft und bei starken Abweichungen erhält der Kunde eine Nachricht. Dieser neue Abschlagshöhen-Check hilft also, Überraschungen bei der Endabrechnung zu vermeiden.

Fotos: Shutterstock; iStockphoto

Dieses Icon in der Suchleiste bringt Sie ohne Umwege ins Online-KundenCenter. Und zwar rund um die Uhr.

Dieser Stern ist Geld wert, denn er steht für die Bonuswelt. Hier erfahren Kunden von StadtwerkeComfort Strom, welche Karten für Sport- oder Kulturveranstaltungen sie günstiger bekommen können.

Konzert, Schützenfest, Energie-Infotag: Was in Herne los ist, erfahren Sie schnell und übersichtlich in der Infothek.



Jetzt herunterladen!



Laden im
App Store



Jetzt bei
Google Play

So geht's!

- 1. App laden**
Laden Sie sich die App der Stadtwerke Herne im Google Play Store (für Android) oder im Apple App Store (für iPhone) herunter.
- 2. Registrieren**
Wenn Sie als Comfort-Kunde die Bonuswelt nutzen möchten, müssen Sie sich registrieren – entweder direkt in der App oder online unter www.stadtwerke-herne.de. Halten Sie dazu bitte Ihre Vertragskontonummer bereit.
- 3. Aktivierung**
Wir prüfen Ihre Registrierung und schicken Ihnen per E-Mail eine Bestätigung. Jetzt können Sie alle Vorteile der Bonuswelt nutzen.



Gut beraten fühlt sich Mechthild Roszak (oben mit Jamal Chmamri, rechts unten mit Christian Lange) von den Stadtwerken seit 35 Jahren. Nach ihrem Anruf bei den Stadtwerken wurde die neue, sparsame Heizung mit Brennwerttechnik schnell eingebaut.

Wärme einfach gemietet

Die **150. SMART-TEC-KUNDIN** der Stadtwerke Herne freut sich über ihre neue Brennwertheizung, denn sie spart mit ihr viel Geld.

Kann man sich eigentlich auf seine Wärmekostenabrechnung freuen? Mechthild Roszak tut es. Der Grund: Seit Oktober vergangenen Jahres hat sie eine neue Brennwertheizung, mit der sie mindestens ein Fünftel der Heizkosten sparen wird. Und das kam so: „Als ich meine Gaskosten genauer unter die Lupe nahm, traf mich fast der Schlag“, erzählt die 72-Jährige. „Ich rief bei den Stadtwerken an und der Kundenberater kam schnell, um sich die Situation anzusehen.“ Die Ursache wurde umgehend gefunden: Die Heizung im Einfamilienhaus war mehr als 20 Jahre alt und defekt. „Der Wärmebedarf war bei einem Haus in dieser Größe zu hoch, da ist viel Sparpotenzial drin“, stellten Christian Lange, technischer Vertrieb, und ein Kollege von der Gasgerätewar-

tung fest, die Mechthild Roszak vor Ort beraten haben. „Die Reparatur hätte rund 1.000 Euro gekostet und wäre wenig sinnvoll gewesen, denn technisch war die Anlage längst überholt“, berichtet die Hernerin. Kosten für eine neue Heizung konnte sie nicht ohne Weiteres tragen. Zum Glück hatten die Stadtwerke eine gute Lösung: die Heizung zur Miete.

UM NICHTS MEHR KÜMMERN

Der Wunschinstallateur der Kundin, die GTM Gebäudetechnik Molke GmbH, baute die Anlage mit Brennwerttechnik ein. „Jetzt habe ich eine nagelneue sparsame Heizung und muss mich nicht mehr um Wartung, Schornsteinfeger und etwaige Reparaturen kümmern, denn das übernehmen die Stadtwerke für mich“, freut sich Mechthild Roszak.

Knapp 70 Euro zahlt sie monatlich für den Contracting-Vertrag.

Mechthild Roszak ist bereits die 150. SMART-Tec-Kundin der Stadtwerke Herne. Ob Verkaufsschlager Brennwertheizung, Wärmepumpen in Neu- oder Bestandsbauten, solarthermische Anlagen, Blockheizkraftwerke oder Infrarotheizung – mit SMART-Tec ist der Herner Energieversorger für die Energiezukunft bestens aufgestellt. „Einfamilienhaus, Wohnungswirtschaft oder Gewerbe – wir haben für jeden Bedarf die richtige Lösung und bieten nicht nur in Herne, sondern auch überregional attraktive Wärmeprodukte an“, betont Christian Lange.

Ansprechpartner sind Christian Lange, Tel. 02323 592-262, und Jamal Chmamri, Tel. 02323 592-398

Fotos: Sascha Kreklau

Hier muss man hin!

MEHR TERMINE
finden Sie unter
www.rewirpower.de

Großer Kleinkunstschwindel

Mit seinem ersten Soloprogramm „Der große Kleinkunstschwindel“ will Friedemann Weise auf seiner deutschlandweiten Tour auch Herne hinter Licht führen. Die Presse vergleicht Weise mit Helge Schneider und Olli Schulz. Der gebürtige Gummersbacher hat den Satirepop erfunden und verbindet dafür drei Gitarrenakkorde mit skurrilen Geschichten, Witzen und Bildern, die er auf einer riesigen Leinwand zeigt. Für dieses Gesamtkunstwerk heimste er 2013 den Preis „Passauer Scharfrichter-Beil“ ein. Live erleben kann man den Liedermacher und Satiriker ab 20 Uhr in den Flottmann-Hallen. Die Tickets kosten im Vorverkauf 15 Euro, an der Abendkasse 19 Euro.



friedemannweise.de

Innen und außen

Aus einer Kooperation der Stadt Herne mit dem Westdeutschen Künstlerbund entstand die Ausstellung „Place and Space – zur Poesie eines Raumes“ in den Flottmann-Hallen. Kroatische Künstler stellen mit ihren Arbeiten die Grenzen zwischen innerer und äußerer Welt infrage. Parallel wird die dokumentarische Ausstellung „70 Jahre Westdeutscher Künstlerbund e.V.“ gezeigt. Die Eröffnung ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



www.ruhrkunstmuseen.com

Fidele Horst macht Theater

Das Theater Fidele Horst wurde 1919 von jungen Bergleuten gegründet. Das neue Stück des Ensembles „Wirst Du mich auch morgen früh noch lieben?“ erzählt die Geschichte eines Ehepaares, das versucht, eine pikante Situation zu lösen. Premiere ist um 19 Uhr im Mondpalast. Tickets für diese und weitere Vorstellungen gibt es für 14 Euro im Internet oder unter Tel. 02325 3776315.

www.theater-fidele-horst.de



SpieleWahnsinn

Über 40 Spielverlage laden zum SpieleWahnsinn ins Kulturzentrum ein. Hier können neue und bewährte Spiele getestet werden. Wer mag, nimmt an Turnieren teil, etwa der Westdeutschen Memorymeisterschaft. Für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Brettspiel am Sonntag haben sich Teams aus ganz Deutschland qualifiziert. Die Tageskarte für Kinder kostet 2 Euro, für Erwachsene 4 Euro, für Familien 9 Euro.

www.kulturzentrum.herne.de

Wildes Westfalen

Eine ungewöhnliche Kombination aus Archäologie und Naturfotografie erleben Besucher in der Ausstellung „Wildes Westfalen“ im Westfälischen Landesmuseum noch bis zum 29. Mai 2016. Die Ausstellung ermöglicht ungewöhnliche Einblicke: Beispielsweise ist das Foto eines Wildschweins einer frühgeschichtlichen Bronzestatue gegenübergestellt. Die Schau zeigt auch, wie sich die Tierwelt in Westfalen seit der Ur- und Frühgeschichte verändert hat. Wo früher Mammuts grasten, sind nun Rehe und Füchse unterwegs – Westfalen ist also nach wie vor „tierisch wild“. Der Landesverband Westfalen-Lippe und der Naturschutzbund Herne verzichten in der gemeinsamen Ausstellung auf Eintrittspreise. Spenden sind aber willkommen.



www.lwl-landesmuseum-herne.de

Klimawoche in Herne

Ihre vielfältigen Aktivitäten zum Klimaschutz präsentieren die Städte Herne und Bochum im Rahmen der Klimametro-pole RUHR 2022. Die Klimawoche in Herne beginnt mit dem 31. Herner Umwelttag im Gysenbergpark am 29. Mai mit Beteiligung der Stadtwerke. Hier können sich Bürger an zahlreichen Ständen zu Themen wie Ernährung, Nachhaltigkeit, Gesundheit oder Natur- und Umweltschutz informieren. Das Programm der Klimawochen Ruhr zwischen April und Juni gibt es im Internet.

www.ruhr2022.de



20.–22.5.

BIS 29.5

29.5.–5.6.

Fotos: Manfred Wegener, Thimir Matijevic; FRH-Fotografie; LWL/B. Handy; jensnieth.com

Endlich raus!

Der Frühling ist die schönste Zeit, um das Leben im Freien zu genießen. Mit diesen umweltfreundlichen Produkten aus dem **STADTWERKE-ENERGIESPAR-SHOP** macht das noch mehr Spaß.

Picknickprofi

Singlepicknick oder Familienausflug? Mit Eat'n'out geht beides. Denn der Lunchbag passt sich seinem Inhalt an und macht Schluss mit schädlichen Wegwerfverpackungen. Auch praktisch: Eat'n'out lässt sich als Platzdecke nutzen und ganz leicht waschen.

TASCHE:
19,90 EURO

Starthelfer

In diesem Frühbeet ist reichlich Platz für junge Pflänzchen. Für Stabilität und Langlebigkeit sorgt das Aluminiumgerüst. Mit dem zweiflügeligen Deckel aus hitze- und UV-beständigen PVC-Platten lassen sich Licht- und Luftzufuhr individuell regeln. Weiteres Plus: Das Beet lässt sich ganz ohne Werkzeug montieren!

FRÜHBEET:
65,90 EURO

Doppelpack

Dieses Fahrradlicht ist auch ein Ladegerät für Ihr Handy. Beide werden per Handkurbel aufgeladen.

LEUCHE UND LADEGERÄT:
19,99 EURO



Brutzelkönig

Die Grillsaison ist eröffnet. Mit dem stylischen Holzkohlegrill von Lotus macht das Brutzeln besonders viel Spaß. Denn dank des fest eingebauten, batteriebetriebenen Lüfters entsteht dabei keinerlei Rauch. Der Grill kann direkt dort platziert werden, wo gegessen werden soll.

HOLZKOHLEGRILL:
159 EURO



Viele weitere Ideen für den aktiven Frühling im Freien gibt es im Onlineshop der Stadtwerke unter

[WWW.STADTWERKE-HERNE.DE/SHOP](http://www.stadtwerke-herne.de/shop)

Lösen und gewinnen



RÄTSEL LÖSEN UND EINE TOLLE SOLAR-TASCHE GEWINNEN!

National-sport der Japaner	▼	Zier-, Heil-pflanze	itali-enisch: er	Söller	Segel-schnürtau	▼	engl.: Schreib-fisch	Schliff im Be-nehmen (franz.)	Muse der Ge-schichte	▼	Abk.: An-schluss-leitung	▼	griech. Vor-silbe: gegen	Moral-begriff	ein Zahl-wort	Reihe, Serie	▼
auf meh-re-re ver-teil-ter Betrag	▶						Gewächse	▶								süd-asiat. Staat	
Kreuzung Pferde-hengst/ Eselin	▶								kaufm.: tatsäch-licher Bestand	▶		7	unver-letzt	▶			
▶							Dämmung	▶						9			
Gestal-tung des öffentl. Lebens	▶	winter-licher Nieder-schlag	Teil e. Klei-dungs-stücks			3									Schluss	Greif-werk-zeug	Segeln: Rich-tungsän-derung
südost-asiat. Staaten-bund (Abk.)	▶	Schutz, Obhut				5									Teil des Fußes		
Eigen-schaft kalkhalt. Wasser	▶																
Kapitän bei Jules Verne	▶												engl.-amerik. Frauen-name		See-manns-ruf		
Saug-wurm	▶												ein Brenn-stoff	▶			
▶	2																
altes Wege-maß	▶	wirt-schaftl. unab-hängig	best. Bauhand-werker												Fußglied	Bew. der norweg. Haupt-stadt	Haar-tracht
▶																	
Vor-silbe: Blut (griech.)	▶		Aufgeld												österr. Enter-tainer (Karl) †	offener Rauch-fang	
hör-unfähig	▶												Papst-name				8
Groß-stadt in Indien	▶	1					winter-liche Erschei-nung	▶	Abk.: Bauch, Beine, Po	▶	ägypt. Sonnen-gott	Horn-zehe vieler Tiere	Kfz-Z. Nieder-lande	unver-gorener Obstsaff			
Oper von Richard Wagner	▶								Misch-farbe	▶				Schlaufe	▶	4	
Eichen-rinden-produkt	▶						Abk.: Single Euro Payments Area	▶			6	flimmern	▶				

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

IMPRESSUM

Herausgeber Stadtwerke Herne AG, Grenzweg 18, 44623 Herne, Tel. 02323 592-0 Redaktion Angelika Kurzawa

(verantwortlich) Produktion uscreen GmbH, Wuppertal Druckerei S+G Druck GmbH & Co. KG, Ahorn-Triebsdorf Auflage 82.000 Exemplare Titelbild plainpicture/Ranadeva Singh. Persönliche Daten aus Gewinnspielbeteiligungen

oder Aktionen werden von den Stadtwerken nicht gespeichert oder an Dritte weitergegeben. Bei mehreren richtigen Lösungseinsendungen entscheidet das Los. Die Gewinnspielteilnahme von Mitarbeitern der Stadtwerke und ihrer

Tochtergesellschaften sowie deren Angehörigen ist ausgeschlossen. Eine Bargeldumwandlung von Gewinnen und der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Für Termine und Preise wird keine Gewähr übernommen.



Hallo, Spürnasen!



DENKST DU BEI OSTERN AUCH SOFORT AN DEN OSTERHASEN?

Dann geht es dir wie den meisten Kindern in Deutschland. In vielen Ländern hat das Langohr aber überhaupt nichts mit dem Fest zu tun. Hier erfährst du, wie man anderswo Ostern feiert.

KNALLER

SCHWEDEN. In Schweden lässt man es zu Ostern so richtig krachen. Feuerwerk gehört hier auf jeden Fall zum Fest. Damit sollen die bösen Wintergeister vertrieben werden. Am Karsamstag verkleiden sich die Kinder als Osterweiber und betteln an den Türen um Süßigkeiten.

Termin tipps

MANEGE FREI!
Zirkusfreunde aufgepasst: Vom 22. bis 29. Mai kannst du im Cirkus Schnick-Schnack in Herne die Zeltwoche besuchen – den Höhepunkt des Zirkusjahres. In fünf Vorstellungen und einer öffentlichen Generalprobe präsentieren die Kinder das Programm, das sie in den letzten neun Monaten auf die Beine gestellt haben. Von den Kostümen über die Requisiten bis hin zu Shows und akrobatischen Kunststücken – in der Zeltwoche ist alles selbst gemacht. Hast du Lust, bei der nächsten Zeltwoche mitzumachen? Das Training startet immer nach den Sommerferien. Besprich mit deinen Eltern, ob sie einverstanden sind. Mehr Informationen rund um den Zirkus gibt es unter www.schnick-schnack.de

WASSER MARSCH!

POLEN. Gemütlich Eier suchen? Nicht in Polen! Hier liefern sich Kinder und Erwachsene zu Ostern lieber eine Wasserschlacht. Das macht nicht nur Riesenspaß, sondern hat auch einen religiösen Grund: Der Brauch erinnert an die Taufe von Jesus Christus.

PICKNICK AUF DEM FRIEDHOF

RUSSLAND. Ostern ist das Fest der Auferstehung. Deshalb besuchen russische Familien an diesem Tag auch die Gräber von Freunden und Verwandten. Traurig? Von wegen! Denn alle haben bunte Eier und leckeres Gebäck dabei – und picknicken auf dem Friedhof!

SÜSSER HÜPFER

AUSTRALIEN. In Australien legt ein besonders süßer Hüpfier die Ostereier ins Nest. Der Bilby sieht aus wie eine Riesermaus mit zu lang geratener Nase und spitzen Hasenohren. Und genau wie ein Känguru hat er einen Beutel. Sehr praktisch für die Geschenke!

Was treibt Sie an, ...

... GERTJAN VERBEEK? Der Niederländer, 53, ist Trainer des Fußballzweitligisten VfL Bochum. Seine Ziele: kreativ sein – und aufsteigen.

Was ist Ihre Leidenschaft?

Das Motorradfahren. Ich habe zwei Maschinen zu Hause, könnte mir aber vorstellen, dass das nicht die einzigen bleiben.

Was ist Ihnen peinlich?

Was ich überhaupt nicht mag, sind Klatsch und Tratsch.

Haben Sie kulinarische Vorlieben?

Da ich kaum Fleisch esse, probiere ich gerne und ausgiebig Fisch und Gemüse.

Was treibt Sie zur Verzweiflung?

Da gibt es fast nichts.

Was loben Ihre Freunde an Ihnen?

Das müssen Sie meine Freunde fragen.

Was sagen Ihre Feinde Ihnen nach?

Ich spüre keine Feindschaft.

Was ist Ihre verborgene Schwäche?

Ich glaube schon, dass ich welche habe, aber sie sind ja verborgen ...

Wie würden Sie einem Blinden Ihr Äußeres beschreiben?

Sportlich im Äußeren, vom Typ her „harte Nuss“, mehr der Rock 'n' Roller.

Wie ist Ihre Haltung zum Ruhrgebiet?

Ich war neulich erstmals im Bergbaumuseum. Das hat mich schwer beeindruckt. Unter welchen Umständen die Menschen hier früher gelebt und gearbeitet haben, das prägt, vor allem die Mentalität. Ich denke, dass ich ganz gut hierher passe.

VIELES ZU
GERTJAN VERBEEK
UND ALLES ZUM
VEREIN UNTER
WWW.VFL-BOCHUM.DE

Unser Service

STÖRUNGSMELDESTELLE (NOTDIENST, 24 STUNDEN)

Strom und Gas Tel. 02323 592-444
bei Gasgeruch Tel. 02323/592-499
Wasser (über
Gelsenwasser AG) Tel. 0209 708-660
Fernwärme
Herne 1 Tel. 02323 592-550
Herne 2 Tel. 0800 3050505

KUNDENCENTER

Berliner Platz 9, 44623 Herne
Mo.–Fr.: 7.30–17.00 Uhr
Do.: 7.30–18.00 Uhr
Sa.: 9.00–13.00 Uhr

TELEFONISCHE KUNDENBERATUNG

Mo.–Fr.: 7.30–22 Uhr
Sa.: 9.00–15.00 Uhr 02323 592-555
Fax 02323 592-439
E-Mail beratung@stadtwerke-herne.de

KOSTENLOSER RÜCKRUFSERVICE

Mo.–Fr.: 7.30–22 Uhr
Sa.: 9.00–15.00 Uhr
 www.stadtwerke-herne.de/rueckruf

ENERGIEBERATUNG

Tel. 02323 592-649

ENERGIESPARTIPPS UND STROMSPARRECHNER

www.stadtwerke-herne.de/energiesparen

GASGERÄTESERVICE

Tel. (Mo.–Do.: 7.30–16.30 Uhr,
Fr.: 7.30–12.30 Uhr) 02323 592-550
Fax 02323 592-411
 www.stadtwerke-herne.de/gasgeraeteservice

NEWSLETTER MEINE STADTWERKE

www.stadtwerke-herne.de/newsletter

STADTWERKE AUF FACEBOOK

www.facebook.com/StadtwerkeHerne

BAUSTELLENINFO

www.stadtwerke-herne.de/baustellen

Illustrationen: The Nounproject; Foto: firo Sportphoto/VfL Bochum 1848

Kommen Sie in unseren Kundenbeirat!



Sie sind kreativ, Teamplayer und offen für Neues? Dann bewerben Sie sich **bis zum 22.03.2016** als Mitglied im Kundenbeirat Ihrer Stadtwerke! Denn wir möchten Ihre Interessen und Meinungen gern noch mehr in unser tägliches Geschäft einbinden. **Weitere Infos und Bewerbung unter www.stadtwerke-herne.de/kundenbeirat oder telefonisch unter 02323 592-284.**